

Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen)

Vollzahler(in)	Student(in)
CHF 200.--	CHF 120.--

Einzahlungen bitte auf das Postcheck-Kto. 40-33680-3 des Schweizer Tierschutz STS oder auf Konto 16 505.573.42 der Basler Kantonalbank, Neuweilerplatz 1, CH-4054 Basel (mit Vermerk „Nutztiertagung 2012“).

Anmeldungen

Anmeldungen bitte mit beiliegendem Talon **bis 15. Februar 2012** an unten stehende Adresse senden. **Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und einen Einzahlungsschein für die Überweisung des Tagungsbeitrages.**

Schweizer Tierschutz STS
Geschäftsstelle
Dornacherstrasse 101
Postfach, CH - 4008 Basel

Tel. 0041-(0)61-365 99 99
Fax 0041-(0)61-365 99 90
sts@tierschutz.com
www.tierschutz.com

Tagungssprache: Hochdeutsch

Tagungssekretariat (nur während der Tagung!)

Kongresszentrum **Hotel Arte**
Riggenbachstrasse 10
CH-4600 Olten

Tel. 0041-(0)62-286 68 00
Fax. 0041-(0)62-286 68 10
info@konferenzhotel.ch
www.konferenzhotel.ch

Für die Organisation:
Sabine Scherrer



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS



14. Nutztiertagung

Tierwohl, Konsum und Ethik

Wann: **Donnerstag, 1. März 2012**

Wo: **Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10, CH-4600 Olten**

Beginn: **10:00 – 16:00 Uhr**

Heute steht die weltweit praktizierte, intensive Tierproduktion im mit Nahrungsmitteln seit Jahrzehnten „gesättigten“ Westen zunehmend in der Kritik. Grundsätzliche Fragen nach der ethischen Berechtigung der Tiernutzung werden nicht nur von Ethikern, sondern auch von einem zunehmenden Teil der Bevölkerung, insbesondere jungen Menschen, gestellt, die sich vegetarisch oder gar veganisch ernähren.

Mit Ausnahme der Schweiz sowie einigen wenigen westeuropäischen Ländern nimmt der Fleisch-, Milch- und Eierkonsum und damit die Nutztierhaltung in allen Ländern zu, besonders stark in früher armen Zweit- und Drittstaaten.

Dieser ausgeprägte Hunger nach tierlichen Produkten wird heute hauptsächlich durch eine industrielle Tierproduktion in Massentierhaltung und faktisch ohne Berücksichtigung des Tierwohles befriedigt. Die Schweiz versucht, mit Labelangeboten für Konsumenten und Tierwohl-Förderprogrammen für Landwirte einen anderen Weg zu gehen: Ist sie damit der Zeit voraus oder hinkt sie bloss den anderen hinterher?

Diese und weitere Fragen zu Konsum, Ethik und Tierwohl werden an der 14. Nutztiertagung im Zentrum stehen.

Ich freue mich, Sie am 1. März in Olten begrüßen zu dürfen und bitten Sie, sich **bis spätestens 15. Februar 2012** anzumelden. Besten Dank.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Dr. sc. nat. Hansuli Huber
Geschäftsführer Fachbereich



PROGRAMM

ab 09:30 h Begrüßungskaffee mit Gipfeli

10:00 h **Begrüßung und Einführung**

Dr. sc. nat. Hansuli Huber, Geschäftsführer Fachbereich des Schweizer Tierschutz STS, Basel

1. Block: **Betrachtungen über Ernährung und Tierwohl**

10:15 h **Romantik, Wirtschaft, Wissenschaft und Aufklärung. Philosophische Betrachtungen zum Mensch-Tier-Verhältnis**

PD Dr. Markus Wild, Humboldt-Universität, Institut für Philosophie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Berlin

10:35 h Kurzdiskussion

10:40 h **Nahrungsmittel und Kindersatz. Über die Funktionen des Tieres für den Menschen**

Frank Lisson M.A., freier Autor, Berlin

11:00 h Kurzdiskussion

11:05 h **Tierwohl und die Sache mit der Ernährung**

Prof. Dr. Klaus Petrus, Institut für Philosophie, Universität Bern

11:25 h Kurzdiskussion

11:30 h **Tierfreundlich und doch kostengünstig Kochen**

Stefan Tschopp, Gastrokritiker „Regio aktuell“, Basel

11:50 h Kurzdiskussion

12:00 h **MITTAGESSEN**

(Salatbuffet mit vegetarischen Sandwiches)

2. Block: **Bedeutung der artgerechten Tierhaltung**

13:45 h **Welternährung und Tierhaltung**

Dr. med. vet. Anita Idel, Mediatorin Projektmanagement Tiergesundheit und Agrobiodiversität, Berlin

14:05 h Kurzdiskussion

14:10 h **Initiative für ein Tierwohl-Label in Deutschland**

Dr. Lars Schrader, Leiter Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Friedrich-Loeffler-Institut, Celle

14:30 h Kurzdiskussion

14:35 h **Markt- und Agrarpolitik für mehr Tierwohl**

Dr. Hansuli Huber, Geschäftsführer Fachbereich STS

14:55 h Kurzdiskussion

3. Block: **Vom Stall bis auf den Teller**

15:00 h **Vom Stall bis auf den Teller** (Filmbeitrag)

Mark Rissi, Filmemacher, Brione s/Minusio

15:20 h Kurzdiskussion

15:25 h **Lebensmittel als Abfall – ethische und ökologische Aspekte**

Dipl. Ing. Felicitas Schneider, Institut für Abfallwirtschaft, Universität für Bodenkultur, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Wien

15:45 h Kurzdiskussion

15:50 h **Schlussworte und Verabschiedung**

Dr. Hansuli Huber